

Veranstaltung:

## Der Mensch im „Fadenkreuz“ von Compliance

am Dienstag, 03.03.2015 in Frankfurt,

Zu dieser Informationsveranstaltung lud der BdW gemeinsam mit Dorette Segschneider, dem Büroexperten Bene und dem WCR e. V. in den Schauraum von Bene in die „New Work City“ The Sqaire am Frankfurter Flughafen ein.

Nach der herzlichen Begrüßung der Gäste durch Frau **Dr. Karin von Bismarck**, Präsidentin des BdW-Landesverbandes Rhein-Main-Saar und **Client Partner bei Pedersen&Partners – global Executive Search**, beleuchteten die Referentinnen anhand von drei Impulsvorträgen das Thema „Compliance“ aus verschiedenen Blickrichtungen.



**Rechtsanwältin Dr. Kathrin J. Niewiarra**, Inhaberin von bleu&orange, führte in den Themenbereich ein, indem sie zunächst „das kleine Compliance 1x1“ und die zugrundeliegenden Begrifflichkeiten erläuterte. Sie zeigte auf, dass Compliance-Verstöße nicht nur für Unternehmen, sondern auch für den Einzelnen zu empfindlichen und schweren Folgen führen können, wobei Reputationsverlust, Geld- und Haftstrafen sowie die Gefährdung von Geschäftsbeziehungen nur einige der Konsequenzen sind. Deshalb sei es umso wichtiger, Corporate Compliance in den Geschäftskreislauf zu integrieren und als selbstverständlichen Bestandteil desselben zu verstehen. Sie beendete ihren Impulsvortrag mit dem (Zwischen-)Fazit, dass alleine die Beachtung und Umsetzung von Standards und Normen, die natürlich im Zusammenhang mit sog. Compliance Management Systemen greifen, nicht ausreichen, um Compliance als nachhaltigen Wettbewerbsvorteil zu nutzen, sondern Corporate Compliance gelebt werden muss – und damit der „Faktor“ Mensch eine ausschlaggebende Rolle spielt.



Hier nahm **Dorette Segschneider**, Dipl.-Betriebswirtin und Executive Coach den Ball auf und stellte die Frage: Wo liegt unsere persönliche Compliance-Messlatte?

Schnell wurde klar, dass die persönliche innere Haltung bereits im Kindesalter geprägt wird und hier ist die Familie als gutes Vorbild sehr wichtig.

Ebenso bedeutungsvoll ist auch das Leitbild eines Unternehmens. Jeder Unternehmer sollte sich fragen „Wie lebe ich

Compliance meinen Mitarbeitern vor?“ Die Unternehmensführung ist prädestiniert Compliance in

das Unternehmen einzubringen und prägt ihren Stellenwert im Unternehmen und geschäftlichen Alltag. Frau Segschneider verdeutlichte zudem die vielfältigen Anforderungen, denen der Mensch Tag für Tag ausgesetzt ist – und die er mit Hilfe des sog. persönlichen „State-Managements“ meistern kann. Das Konzept des „State-Managements“ übertragen auf Compliance-Krisen verdeutlicht, wie der Mensch in diesen Situationen ohne Druck reagieren aber auch wie er in diesen Situationen präventiv agieren kann. Der persönliche Compliance-State fließt in die Vorbildfunktion ein und ermöglicht damit eine Unternehmenskultur der ganzheitlich gelebten Corporate Compliance.

Aber wo lebe ich diese Kultur? Mit dieser Frage beschäftigte sich DI **Sigrid Mayer**, Director Innovations/Products/Design & Prokuristin der Bene Gruppe, in dem abschließenden dritten Impulsvortrag.

„Das Büro der Zukunft ist ein Ort der Kollaboration und des Austausches, ein physischer Ankerpunkt, der die gemeinsamen Werte und die Unternehmenskultur visualisiert“, mit dieser Aussage stellte sie sich den Teilnehmern vor. Auch die Wahrnehmung des eigenen Arbeitsplatzes ist sehr wichtig. Zum Büro von heute und morgen gehören neben attraktiven Arbeitsplätzen auch sogenannte „Wir-Orte“ – Orte an denen Kommunikation geschieht, Wissen weitergegeben und Kultur vermittelt wird. Aber auch Räume für Gesundheit und Ruhe fordert gerade die „Generation Y“ ein. Eine auf den Menschen und seine Bedürfnis zugeschnittenen Büroplanung und -gestaltung hilft Compliance-Regeln und die Unternehmenskultur zu vermitteln. Räume und deren Gestaltung („Raumkultur“) spiegeln die Unternehmenskultur und Werte wider und werden damit zu einer weiteren Größe in der Formel für Corporate Compliance als nachhaltigem Wettbewerbsvorteil.

Während der abschließenden, regen Diskussion mit den Gästen wurde auch der Stellenwert von Ethik und Moral im Zusammenhang mit Compliance thematisiert und es kam zu interessanten Denkanstößen.

**Monika Geßner**, Vorstand des BdW, dankte den Referentinnen für die aufschlussreichen Vorträge und Gedankenanstöße und besonders **Bene** für die Gastfreundschaft an diesem Abend.

Das Thema „Compliance“ wurde in noch lockerer Runde bei einem Imbiss in persönlichen Gesprächen vertieft und die Gäste konnten die zukunftsweisenden Büroraumlösungen von Bene im Schauraum live erleben...



Die Referentinnen während der Podiumsdiskussion:  
Dorette Segschneider, Dr. Kathrin J. Niewiarra, DI Sigrid Mayer